



B64 noch mehr unter Druck!

„Ein Sicherheitsrisiko für alle Autofahrer im Kreis Höxter“, so das Fazit, welches der Kreisvorstand der FDP nun auf einer Sondersitzung zum Thema „Infrastruktur im Kreis Höxter“ aus der Lkw-Maut zog. „Seit Einführung der Lkw-Maut hat sich das Verkehrsaufkommen insbesondere auf der B64 drastisch erhöht“, berichtete der Ortsverbandsvorsitzende von Bad Driburg, Heiko Grüterich, welcher täglich mit dem Pkw von Bad Driburg nach Paderborn zu seinem Arbeitsplatz fährt. Offensichtlich habe man bei der Einführung der Maut völlig vergessen, daß Lkw nicht nur auf Autobahnen fahren können, sondern auch auf Bundes- und Landstraßen fahren können, so die Einschätzung des Kreisvorstandes. Für den Landtagskandidaten Hans Jürgen Zurbrüggen eine grob fahrlässige Fehleinschätzung der Folgen. „Das Beispiel Lkw-Maut zeigt deutlich, daß die Bundesregierung die Bevölkerung, die Transporteure und die Lkw-Fahrer allesamt für dumm hält. Ein Unternehmer, der Gewinn erwirtschaften will, wird entweder die Kosten auf den Endverbraucher abwälzen oder ganz meiden, indem er seine Fahrer auf Ausweichstrecken schickt“, erklärte Zurbrüggen. So oder so seien am Ende wieder einmal die Bürger diejenigen, welche die Patzer aus Berlin ausbaden müssten.



Hans Jürgen Zurbrüggen,
KV u. Landtagskandidat;
Heiko Grüterich,
OV - Vorsitzender Bad Driburg